

# Erfahrungsbericht

## Mechatroniker



Die Ausbildung zum Mechatroniker bei der MVV war fordernd, aber durch die Kombination aus Metall-, Elektro-, und Informationstechnik auch sehr vielseitig und spannend.

Besonders gefallen hat mir die Möglichkeit, manch ein Projekt oder betrieblichen Auftrag weitgehend in Eigenregie gestalten und durchführen zu können. Zum Beispiel habe ich gemeinsam mit meinem Kollegen ein tragbares Netzteil gebaut. Vom Design über die Planung bis zur eigentlichen Konstruktion haben wir weitgehend eigenständig gearbeitet und regelmäßige Rücksprache über unseren Fortschritt mit den Ausbildern gehalten. Durch die an uns übertragene Verantwortung und das Vertrauen der Ausbilder konnte ich auch Kompetenzen abseits der Fachkenntnis entwickeln. Auch ist die MVV an verschiedenen Programmen mitbeteiligt, so konnte ich im Rahmen des ERASMUS+ Programms eine Gruppe von Austauschschülern aus



Christian Marbach,  
Auszubildender,  
Mechatroniker

# Erfahrungsbericht

## Mechatroniker

Plymouth betreuen. Diese haben vor Ort ein kleines Projekt aufgestellt, bei dem ich gemeinsam mit anderen Auszubildenden und Studenten die Gruppe unterstützt habe.

Einen großen Teil der Ausbildung machen die Versetzungen in den verschiedenen Abteilungen aus. Hier konnte ich einen direkten Einblick in die diversen Sparten der Versorgung bekommen und durfte auch gleich mit Hand anlegen bei Wartungs- und Reparaturarbeiten. Diese Zeit konnte ich gut nutzen, um herauszufinden, wo ich nach meiner Ausbildung am liebsten beschäftigt sein möchte.

Nach meiner Ausbildung habe ich einige Monate im Netzservice gearbeitet, die spartenübergreifend für den Betrieb und die Entstörung der Versorgungsnetze im Strom, Wasser, Gas und Fernwärme zuständig ist. Seit kurzem arbeite ich in der Ausbildungsabteilung und

habe dort die Möglichkeit, mich in die Rolle des technischen Ausbilders hineinzuwickeln.

“